Bitte unbedingt vor der Impfung lesen!

Aufklärung zur Grippe-Impfung mit Nasenspray

Fluenz® Nasenspray 2026/27

Der Fluenz® Nasenspray ist ein lebend Grippeimpfstoff für Kinder und Jugendliche ab dem 24. Lebensmonat bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

Die Grippe ist eine der bedeutendsten Infektionskrankheiten überhaupt und hat bereits Millionen Menschen das Leben gekostet. Auch in Österreich beobachten wir fast jedes Jahr in den Wintermonaten eine erhöhte Aktivität des Influenzavirus. Bei der echten Grippe / Influenza, handelt es sich um eine durch Viren hervorgerufene schwere Allgemeinerkrankung, welche mit hohem Fieber, Schüttelfrost, Kopf- und Gliederschmerzen sowie Kreislaufschwäche einhergeht. Durch die massive Herz-Kreislauf-Belastung kann die Grippe zu einem lebensbedrohlichen Zustand werden. Die Übertragung erfolgt durch Tröpfchen (Sprechen, Husten oder Niesen). Innerhalb von 1-3 Tagen bricht die Erkrankung aus. Durch die leichte Übertragbarkeit und die kurze Ansteckungszeit breitet sich das Virus sehr schnell aus und kann rasch zu Epidemien führen.
Eine wirksame medikamentöse Behandlung ist nur unmittelbar nach Beginn der Erkrankung möglich.
Die Grippeimpfung ist die wirksamste Maßnahme, sich vor einer Grippe zu schützen.
Die jährliche Impfung ist allen Personen, die sich und ihre Kinder/ Angehörige vor dieser Erkrankung schützen wollen, anzuraten. Der Impfschutz tritt im Allgemeinen 2-3 Wochen nach Verabreichung ein und hält 6-12 Monate an.

Bei **erstmaliger** Impfung von Kindern **bis zum vollendeten 8. Lebensjahr** sollte **nach frühestens 4 Wochen** eine **zweite** Dosis verabreicht werden.
Fluenz® ist ein **Lebendvirus-Impfstoff**, daher besteht die Gefahr einer **Virusübertragung** auf **immungeschwächte Personen**. Die Impflinge sollten sich bemühen, in den ersten 1-2 Wochen nach der Impfung soweit wie möglich jeden engen Kontakt zu stark immungeschwächten Personen zu vermeiden.
Geben Sie ihrem Kind in den **ersten 4 Wochen** nach der Impfung mit Fluenz® keine Arzneimittel, die **Acetylsalicylsäure** enthalten. Es besteht sonst ein Risiko für das Reye-Syndrom, einer sehr seltenen, aber schweren Erkrankung, die das Gehirn und die Leber beeinträchtigen kann.

Nebenwirkungen:
Wie bei jedem Arzneimittel können auch bei jedem Impfstoff Nebenwirkungen auftreten.
Im Allgemeinen klingen diese Nebenwirkungen innerhalb von 1 bis 3 Tagen ab. Wenn diese Reaktionen andauern bzw. nach der Impfung unerwartet starke oder unten nicht angeführte Beschwerden auftreten, ersuchen wir Sie neben der Konsultation Ihres Hausarztes auch uns davon Mitteilung zu machen.

Folgende Häufigkeitskriterien werden zur Bewertung von Nebenwirkungen verwendet:

Sehr häufig:	betrifft mehr als 1 Behandelten von 10
Häufig:	betrifft 1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	betrifft 1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	betrifft 1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	betrifft weniger als 1 Behandelten von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

- ***Sehr häufig vorkommende Nebenwirkungen:*** *Appetitverlust, allgemeines Krankheitsgefühl, rinnende Nase, verstopfte Nase*
- ***Häufig vorkommende Nebenwirkungen:*** *Muskelschmerzen, Fieber, Kopfschmerzen,*
- ***Gelegentlich vorkommende Nebenwirkungen:*** *Hautausschlag, Nasenbluten, Juckreiz, allergische Reaktionen*

Wie bei allen anderen Impfstoffen können sehr selten **schwere allergische Reaktionen** auftreten. Symptome einer schweren allergischen Reaktion sind:
- Anschwellen von Lippen, Mund, Kehle (was zu Schluck- und Atembeschwerden führen kann),
- Hautausschlag mit Juckreiz und Schwellung von Händen, Füßen und Knöchel
- Bewusstseinsverlust aufgrund eines Blutdruckabfalls

Diese Anzeichen treten üblicherweise sehr rasch nach der Impfung auf, während sich der Impfling noch unter medizinischer Überwachung befindet. Treten einige dieser Symptome auf, nachdem Sie die Überwachung verlassen haben, müssen Sie UNVERZÜGLICH einen Arzt aufsuchen.

Fluenz® Nasenspray darf nicht angewendet werden

- unter Salicylat Therapie
- bei Immunschwäche
- bei Bluterkrankung oder Krebserkrankung, die das Immunsystem beeinflusst
- Schwangerschaft und Stillzeit
- bei chronischen Erkrankungen – fehlende Datenlage
- bei gleichzeitiger Einnahme grippespezifischer antiviraler Arzneimittel – eingeschränkte Wirksamkeit
- bei einer Allergie gegen: Hühnereiweiß, Gentamycin, Saccharose, Mononatriumglutamat-Monohydrat Kaliumdihydrogenphosphat, Kaliummonohydrogenphosphat, Gelatine, Argininhydrochlorid,
- bei schwerem Asthma
- bei fieberhaften Infekten über 38º
- wenn nach einer früheren nasalen Grippeimpfung z.B. Hautausschlag, Juckreiz, Anschwellen von Gesicht und Kehle, Atembeschwerden, Blaufärbung von Zunge und Lippen, Blutdruckabfall und Kollaps oder neurologische Komplikationen wie Schwäche oder Benommenheit aufgetreten sind.
- Angeborene Fehlbildungen von Gewebe und Knochen des Schädels

Trifft einer der oben genannten Punkte zu, entscheidet der Arzt ob die Impfung für Sie geeignet ist bzw. die Impfung verabreicht werden kann und später zu Kontrollzwecken ein Bluttest zur Bestimmung der Antikörper durchgeführt werden muss.

Die Anwendung von Fluenz®Nasenspray in der Schwangerschaft und in der Stillzeit wird nicht empfohlen.

Auswirkung auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:
Wie bei anderen Impfstoffen ist das gelegentliche Auftreten von Schwindel und Kopfschmerzen zu berücksichtigen.

Sollten Sie weitere Fragen zur gegenständlichen Impfung haben, nutzen Sie bitte die Möglichkeit eines Gesprächs mit der Impfärztin oder dem Impfarzt.